

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 34 (1947)
Heft: 7

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt	Teilnehmer	Termin	Siehe Werk Nr.
Schulgemeinde Bürglen	Primarschulhaus in Bürglen	Die im Kanton Thurgau heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1945 niedergelassenen Architekten	30. Juni 1947	Februar 1947
Direktion der Eidg. Bauten	Lehrgebäude der Eidg. Materialprüfungs- und Versuchsanstalt und Erweiterungsbauten der ETH in Zürich	Die Architekten, die Schweizerbürger oder seit mindestens 16. Dezember 1945 in der Schweiz niedergelassen sind	4. August 1947	Februar 1947
Direktion der Eidg. Bauten	Neubauten der Eidg. Materialprüfungs- und Versuchsanstalt in Schlieren	Die Architekten, die Schweizerbürger oder seit mindestens 16. Dezember 1945 in der Schweiz niedergelassen sind	4. August 1947	Februar 1947
Baudepartement des Kantons Basel-Stadt	Gestaltung des Gebietes beim Bundesbahnhof in Basel	Die im Kanton Basel-Stadt heimatberechtigten oder in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Land und in den Amtsbezirken Laufen, Dorneck, Thierstein, Rheinfelden und Laufenburg ansässigen Fachleute schweizerischer Nationalität.	3. Nov. 1947	Juli 1947

die im Falle Trüdingers erfolgte Behandlung eines bestqualifizierten Fachberaters durch die Behörden.

Wettbewerbe

Entschieden

Zentralschulhaus mit Turn-, Sport- und Badeanlagen in der Gemeinde Emmen

Das Preisgericht traf folgenden Entcheid: 1. Preis (Fr. 4200): Carl Moßdorf, Architekt, Luzern; 2. Preis (Fr. 3300): Hans von Weißenfluh, Architekt, Luzern; 3. Preis (Fr. 3000): Oskar Burri, Arch., Zürich; 4. Preis (Fr. 2750): Conrad D. Furrer, Arch. BSA, Zürich; 5. Preis (Fr. 1750): W. Ribary, Arch. BSA, Luzern. Preisgericht: Adolf Kellermüller, Arch. BSA, Winterthur (Vorsitzender); C. Erni, Dipl. Ing., Luzern; R. Hächler, Arch. BSA, Aarau; W. Henne, Arch. BSA, Schaffhausen; H. Karlen, Obering.; H. Schürch, Kantonsbaumeister, Luzern; A. Stalder, Turninspektor. Ersatzmänner: W. Krebs, Arch. BSA, Bern; A. Brun, Turnlehrer, Luzern.

Schulgebäude in Oberrieden

In diesem beschränkten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entcheid: 1. Preis (Fr. 1000): Hans Gachnang, Arch., Zürich; 2. Preis (Fr. 800): Walter Gachnang, Arch., Zürich und Oberrieden; 3. Preis (Fr. 650): Edm. Danieli, Arch., Langnau und Zürich; 4. Preis (Fr. 550): Guido Catella, Ober-

rieden. Außerdem erhalten alle Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 500. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Weiterbearbeitung und nachfolgenden Ausführung zu betrauen. Preisgericht: Dr. Max Wegmann, Oberrieden; Conrad D. Furrer, Arch. BSA, Zürich; Adolf Kellermüller, Arch. BSA, Winterthur.

Ausbau des Kurhotels Weissenstein (Kt. Solothurn)

Das Preisgericht traf folgenden Entcheid: 1. Preis (Fr. 2 000): A. Barth und H. Zaugg, Architekten, Schönenwerd und Olten; 2. Preis (Fr. 1 400): Anna Meyer, dipl. Arch., Solothurn; 3. Preis (Fr. 1 000): Emil Altenburger BSA und Rolf Altenburger, Architekten, Solothurn, Mitarbeiter: Peter Altenburger, Arch., Zürich; 4. Preis (Fr. 600): Frey und Schindler, Architekten BSA, Olten und Zürich. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Weiterbearbeitung und Ausführung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Hermann Baur, Arch. BSA, Basel; Theo Schmid, Arch. BSA, Zürich; Dr. Eugen Moll, Bürgerammann, Solothurn.

Neu

Gestaltung des Gebietes beim Bundesbahnhof in Basel

Eröffnet vom Baudepartement des Kantons Basel-Stadt unter den im Kanton Basel-Stadt heimatberechtig-

ten oder in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Land und in den Amtsbezirken Laufen, Dorneck, Thierstein, Rheinfelden und Laufenburg ansässigen, sowie 19 eingeladenen Fachleuten. Zur Prämierung von 4-5 Entwürfen stehen dem Preisgericht Fr. 25 000 zur Verfügung, für Ankäufe und Entschädigungen Fr. 15 000. Preisgericht: Dr. N. Jaquet, Nationalrat, Direktor der Schweiz. Reederei AG., Basel, (Vorsitzender); A. Bodmer, Ing., Chef du service de l'urbanisme, Genf; A. Dürig, Arch. BSA, Basel; Prof. Dr. h. c. H. Hofmann, Arch. BSA, Zürich; Dr. C. Miescher, Direktor der Basler Verkehrsbetriebe, Basel; R. Stamm, Präsident der Automobilsektion beider Basel des T. C. S., Basel; R. Steiger, Arch. BSA, Zürich. Einlieferungstermin: 3. November 47.

Berichtigungen

Primar- und Sekundarschulhaus mit Turnhallen in Winterthur-Veltheim

Der Bericht über den Jury-Entscheid in der «Werk»-Chronik 6/1947, S. * 76* ist insofern unvollständig, als die Empfehlung, den Verfasser des erstprämierten Projekts mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen, nur von der Minderheit des Preisgerichts (2 Stimmen) ausgesprochen wurde. Die Mehrheit (7 Stimmen) empfiehlt die Reduktion des Raumprogrammes auf ein Sekundarschulhaus und die Durchführung eines zweiten, beschränkten Wettbewerbs unter den drei ersten Preisträgern.